

Nagra

Englisch: Nagra Recorder

TON

Schweizer Magnettongerät — 1950er–1980er Standard für kabellose Tonaufnahme am Set. Robust, zuverlässig, tragbar — ermöglichte freie Kamerabewegung und Dokumentarfilm wie kein anderes Gerät.

Wer in den 1960ern und 70ern am Set war, kannte die Nagra wie sein eigenes Equipment. Das Schweizer Magnettongerät veränderte die Tonaufnahme nicht durch Komplexität, sondern durch absolute Zuverlässigkeit und Portabilität. Der Recorder lässt sich in den Rucksack schnallen, eine Spule Magnetband einlegen, die XLR-Leitung zur Fishpole oder zum Lavaliermikrofon laufen lassen — und dann ist die Kamera frei. Das war der entscheidende Punkt: Während Tonaufnahme früher ans Studio oder an schwere Kabel gebunden war, ermöglichte die Nagra echte Bewegungsfreiheit. Dokufilmer wie Jean Rouch oder die Cinéma-Vérité-Pioniere arbeiteten nicht trotz der Nagra, sondern wegen ihr so, wie sie arbeiteten. Das Gerät selbst: kompakt, robust wie ein Panzer. Drei-Spulen-System, sprocket-gesteuert, Quarzgenauigkeit ab Mitte der 70er. Selbst nach einem Sturz lief es weiter. Die Batterie hielt den ganzen Drehtag, die Spulen fassten bis zu 30 Minuten Material. Für lange Takes ohne Schnitt ein entscheidender Vorteil. Der Ton war sauber, die Elektronik stabil. Präzise VU-Meter ermöglichten echte Pegelkontrolle — kein wildes Ausschlagen, sondern eine sauber gesetzte Aufnahme. Bei tragbarem Equipment keine Selbstverständlichkeit. In der Praxis: Der Tonassistent lief neben der Kamera, überwachte Pegel und Kabel. Die Nagra hing am Gürtel oder im Rucksack. Mit gutem Mikrofon und sauberer Handhabung lieferte sie Originalton, der direkt in den Schnitt ging — kein Re-Recording nötig. Das spart nicht nur Zeit und Geld, sondern erhält auch die Authentizität. Gerade im Dokumentarfilm war das entscheidend: Die Nagra ermöglichte es, echte Gespräche, Umgebungsgeräusche, die Realität selbst aufzunehmen, statt sie später zu konstruieren. Die Nagra blieb bis in die 1980er Standard — bis dann Digital kam. Auch heute taucht sie bei Puristen oder Nostalgikern wieder auf. Die Zuverlässigkeit ist legendär. Ein Gerät aus einer Zeit, in der Technik nicht überflüssig kompliziert war und trotzdem absolut funktionierte. Für moderne Produktionen obsolet — aber das Prinzip, das die Nagra durchsetzte, lebt weiter: mobiler, unabhängiger Ton als Basis für freie Bildgestaltung.